

MITTWOCH
6. SEPTEMBER 2000

Bisch

SZ B.werda S.7

Großdrebnitz

Gutachter sehen Fluglärm als nicht erheblich an

Bürger und Räte auch wegen Windanlage unzufrieden

Weickersdorf. Nicht nur zum Zuhören, sondern auch um ihrer Position Luft zu machen, waren einige Bürger am Montagabend zur Ortschaftsratssitzung ins Weickersdorfer Bürgerhaus gekommen. Vor allem zwei Punkte der Tagesordnung erhitzen die Gemüter: die geplante Windkraftanlage in Goldbach und das Lärmschutzgutachten für Großdrebnitz. Bei beiden Themen herrschte auch unter den Ortschaftsräten nicht die beste Stimmung. So hatten sie den Aufbau von Windkraftanlagen in Goldbach schon mehrfach abgelehnt. Die Ortschaftsräte begründen das mit der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und möglichen Lärmbelästigungen. Doch damit war das Thema noch nicht abgehakt. Wie die Abgeordneten und die Gäste erfahren mussten, kann das Landratsamt eine Einzelfallprüfung anordnen und den Bau der Anlagen trotz der Ablehnung der Kommune billigen.

Das kam selbst für die Ortschaftsräte etwas zu dick. „Weshalb setzen wir uns dann hier her, um die Interessen der Bürger zu vertreten, wenn über unsere Köpfe hinweg entschieden werden kann?“, stimmten sie überein und lehnten dieses Vorhaben erneut ab.

Nicht viel besser wurde die Stimmung nach der Darlegung des Lärmschutzgutachtens für Großdrebnitz. Anlass dafür ist der Modellflugbetrieb im Dorf (SZ berichtete). Die Gutachter kamen zu dem Ergebnis, dass die Belästigung für die Anwohner „nicht erheblich“ sei. Es seien Werte gemessen worden, die unter den genehmigungsfähigen Grenzwerten liegen und somit keine Beeinträchtigung für Anwohner darstellen. Entsprechend einer Stellungnahme des Dresdner Regierungspräsidiums seien die Geräusche durch den Modellflug wesentlich geringer als zum Beispiel der Verkehrslärm. Und eine Genehmigung vom Luftfahrtbundesamt für den Modellflug auch an Sonn- und Feiertagen liege vor.

Auch hier kam Widerspruch von den Gästestühlen: Wir müssen hier leben und würden uns hüten, sonn- und feiertags einen Rasenmäher oder eine Kreissäge anzuschalten, aber die Flüge über Wohngebieten sollen wir ertragen, stimmten die anwesenden Bürger überein. Jetzt haben Anwohner vorgeschlagen, sich mit dem Modellflugverein und der Luftfahrtbehörde an einen Tisch zu setzen, um den Zankapfel aus dem Weg zu räumen. (ms)

So ging die Erste Vereinshomepage am 22.02.2000 ins Netz.
Die Adresse lautete

www.msv-neustadt.de

Erstellt und bis 2009 betreut von Sportfreund Falk Forgbert.
Verlinkt mit dem Deutschen Modell Flieger Verband (DMFV) und der Stadt
Neustadt.

nach 2009 übernahm die Betreuung Mario Jahns
ebenso die Verlinkung mit der Stadt Bischofswerda.

Modellsportverein Neustadt in Sachsen (e.V.)

Berthelsdorfer Straße 29a 01844 Neustadt Tel. 03596/ 50 28 27 Tel.+Fax dienstl.: 50 35 52
Ihr Partner in Sachen Modellflug - Mitglied im Deutschen Modellflieger Verband Nr. 20/011

14313

- [Startseite](#)
- [Allgemeines](#)
- [Vereinschronik](#)
- [Flugplatzinformationen](#)
- [Bildergalerie](#)
- [Unsere Veranstaltungen](#)
 - [Sonnenwendfliegen](#)
 - [Elektrofliegen](#)
- [Service und Bauberichte](#)
- [Unser Vereinsvorstand](#)
- [Diverse Veranstaltungen](#)
- [Gästebuch und e-Mail](#)
- [Links](#)
- [Impressum/Haftung](#)



Diese Seiten wurden optimiert für den Microsoft Internet Explorer 6.0 und höher bei einer Auflösung von 1024x768 Pixel





HIER & HEUTE

Neustädter organisierten sehenswerte Flugschau



Burkhard Dotzauer vom Modellflugclub aus Taucha bei Startvorbereitungen an seinem Modell einer F 86, eines Düsenjägers der kanadischen Luftwaffe.

Foto: Herzog

Die „Hummel“ streute Dünger aus

Beim 8. Sonnenwendfliegen des Neustädter Modellsportvereins wurde den Zuschauern toller Sport geboten:

Großdrebritz/Neustadt (mh). Nicht nur attraktive Modelle waren am Start, sondern neben den Einheimischen auch erfahrene Piloten aus anderen Modellsportzentren des Landes, die ihre Flugzeuge und Hubschrauber gekonnt per

Funk steuerten. Beeindruckend die Vorführungen der Düsenjägermodelle von Burkhard Dotzauer. Der Tauchaer ist Mitglied der Nationalmannschaft und nahm an der vergangenen Weltmeisterschaft teil.

Angetrieben wurden seine originalgetreu nachgebauten Modelle von einer Turbine mit 120.000 Umdrehungen/min, die für Fluggeschwindigkeiten über 200 km/h sorgt und nicht zu

überhören ist.

Viel Beifall erhielt auch der Wilschdorfer Daniel Reinholz, Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften, für seine Kunstflug-Kür mit dem Hubschrauber.

Ein Wiedersehen mit der vom Agrarflug zu DDR-Zeiten her bekannten „Hummel“, die auch auf dem jetzigen Modellflugplatz gestartet und gelandet ist, gab es durch ein Z 37-Modell mit einer

Spannweite von drei Metern. Der Riesaer Georg Hennig führte, als sich die Witterungsbedingungen gebessert hatten, auch das Düngerstreuen vor.

Die erstmals teilnehmenden Riesaer Kunstflugpiloten zeigten den mehr als 400 Zuschauern attraktive Figuren und Manöver.

Erfreulich bei allen Vorführungen die sachlichen Informationen vom Vereinsvorsitzenden Dieter Eisold.

Freitag, 3. Juli 2000

LEIPZIG



Wochenendandrang am Schwarzen Berg – Modellsportler aus ganz Deutschland kamen zum Abheben nach Taucha

150 Piloten ließen ihre Flieger steigen

Was surrte und summte denn und kleine Modellflieger drehten ihre Runden über dem Schwarzen Berg in Taucha. Mehr als 100 mit 200 Modellen gingen an. Rund 7000 Besucher zählte der Modellflugclub, auf dem Parkplatz gelten sich 500 Autos. „Mindestens so viele Besucher wie bei uns Mal sind gekommen“, erzählte der Clubleiter Volker Worm aus Taucha.

Schon zum fünften Mal ließen die Modellflug-Freunde ihre Heiligenscheinchen starten – zum Beispiel das Flugzeug von Wolfgang Kappler aus Taucha. Etwa 2,5 Liter Kerosin in der 120-Kubikzentimeter-Boxe verbrennen – Verbrauchsrekord: In fünf Minuten zischt der Motor die Luft. Walter Bass' Fokker aus dem Ersten Weltkrieg bringt 300 Gramm die Waage. Eine Verkehrslandeplatz er deshalb beantragen müssen. Den Besuchern war's egal, wenn von der großen kleinen höchstens ein Surren im Ohr – steifen Nacken vom Nach-Oben-



Dieter Eisold aus Neustadt vom dortigen Modellsportverein war einer der 150 Piloten, die am Wochenende zum Modellflieger-Treffen auf den Schwarzen Berg nach Taucha pilgerten. 7000 Besucher kamen, um das Spektakel der großen kleinen Flieger zu erleben. Foto: Benjamin Böhme

Benjamin

SEBNITZER SPEKTRUM

Sonnenwendfliegen der Neustädter in Großdrebnitz

Wahre Kunstwerke in der Luft

Der Neustädter Modell-sportverein lädt zum ach-ten Mal zu seinen tradi-tionellen Sonnenwend-fliegen ein.

Neustadt (mh). Am 24. Juni starten von 14 bis 17 Uhr Pi-loten aus Sachsen und an-deren Bundesländern ihre

funkgesteuerten Flugmo-delle auf dem Flugplatz in Großdrebnitz.

Natürlich wollen auch die Neustädter, die den Mo-dellflug seit über 40 Jahren organisiert betreiben, ihre in Hunderten von Stunden gebauten Kunstwerke vor-stellen und deren Leistungs-fähigkeit in der Luft bewei-

sen. Die Zuschauer werden zahlreiche vorbildgetreue Flugzeugtypen sehen, auch technische Leckerbissen wie den Hubschrauber des Bischofswerdaers Reinhard Kühnel. Erstmals wollen auch Rieser Kunstflugpi-loten teilnehmen. Für das leibliche Wohl und Park-möglichkeiten ist gesorgt.



Der Neustädter Modellsportverein erwartet wieder viele Zuschauer beim traditionellen Sonnenwendfliegen in Großdrebnitz.

Foto: Herzog

2001 erfolgte der Anbau eines Schuppens



Das wurde dann die Unterkunft für den neuen Rasentraktor und das ganze Werkzeug.

Peter Retzsch wie immer in Aktion



SZ - D. wendt 19. 06. 2001 S. 10

Hobby

Sonnenwendfliegen hat Tradition

In Großdrebritz kreisen am Sonnabendnachmittag die Flugmodelle am Himmel

Eine Flugshow mit funkferngesteuerten Modellflugzeugen kann am kommenden Sonnabend in Großdrebritz von 14 bis 18 Uhr verfolgt werden. Der Modellsportverein Neustadt veranstaltet dort sein neuntes Sonnenwendfliegen.

Sie nennen den Platz in Großdrebritz einen der schönsten Modellflugplätze Sachsens, die Modellflugsportler aus Neustadt. Deshalb sind seit Jahren die Sonnenwendfliegen des Neustädter Vereins hier ein fester Programmpunkt ihrer Vereinsarbeit. Flugmodelle bis zu 20 Kilogramm Abfluggewicht wollen Piloten aus Sachsen und anderen Bundesländern am Sonnabend in den Sommerhimmel schicken. Zu bestaunen sein werden dann auch Segelschlepp-Flüge Hubschrauberkunstflüge, Bonbonabwürfe und viele andere Überraschungen. Außerdem haben Interessenten am Rande der Flugshow viele Gelegenheiten, mit den Flugsportlern ins Gespräch zu kommen. Sicher werden sie so manche Geschichte zu erzählen haben, die anschaulich macht, wie aus Holz, Kunststoff, Metall und vor allem hunderten Stunden angestrebter Freizeitarbeit die verschiedensten Modell entstehen.

Der Neustädter Verein blickt schon auf eine lange Geschichte zu-

sich später auch mit dem Fesselflug beschäftigte. Zahlreiche hervorragende Platzierungen holte sich die Gruppe in den 70er Jahren bei DDR-Meisterschaften. 1990 wurde aus der bisherigen Sektion der Gesellschaft für Sport- und Technik (GST) der Modellsportverein Neustadt in Sachsen gegründet. In Großdrebritz pachtete der Verein 1993 den ehemaligen Agrarflugplatz. Dort ist inzwischen eine 260 Meter lange Asphaltpiste entstanden. Der Verein erhielt die Aufstiegserlaubnis für Flugmodelle bis 20 Kilogramm und die rührigen Vereinsmitglieder schufen sich am Rande des Platzes die Vereinshütte „Propellerklause“ und ein Toilettenhäuschen.

Die Palette der Flugzeuge, die diesmal in Großdrebritz am Start sein wird, reiche von Segelflugzeugen über technische Leckerbissen wie Hubschrauber und vorbildgetreuen Modelle bis hin zu rasanten Kunstflug und Jet-Modellen, sagt Vereinsvorsitzender Dieter Eisold. Beim Sonnenwendfliegen wird ein Platzsprecher die Besucher mit allen notwendigen Informationen zum Ablauf und zu den Modellen versorgen.

Die Show findet in Großdrebritz in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Eintritt: Kinder zahlen eine, Erwachsene drei Mark. (SZ)



dicke Wolken beim Sonnenwendfliegen

Stadt von Regierungspräsidium „ganz überrascht“ / Antrag der Modellflugsportler zunächst abgelehnt

Reinsch

bedarf es nicht erst des von Modellflugzeugen, nde Hunde zu wecken. or dem 9. Sonnenwendes Modellsportvereins V. wandte sich jetzt Bi-as Oberbürgermeister ler (CDU) in einer „Amtteilung“ an die „lieben n und Bürger von Groß-im über das in den ver-Jahren weit über Bi-a hinaus beachtete Flug-s Sicht der Stadtverwal-ormieren.

i haben die Neustädter portler Ende Mai im i eine „Aufstiegserlaub-Sonnenwendfliegen an nnabend „von 14 bis eten. Diesen Antrag ha-t am 5. Juni abgelehnt,

schreibt OB Erler. Begründung: Die vom Regierungspräsidium Dresden erteilte Aufstiegsgenehmigung sei am 31. März abgelaufen.

Was sich als Irrtum erwies. Denn per Fax habe die Stadt am 8. Juni „ganz überraschend“ erfahren, dass die Dresdner Behörde bereits im Januar die Starterlaubnis um weitere vier Jahre verlängert hat. „Die im Vorfeld zugesicherte Beteiligung der Bürger ist durch das Regierungspräsidium ausgeblieben. Auf eine erste Anfrage erhielten wir die Nachricht, dass diese Verlängerung durch Mitarbeiterwechsel im Regierungspräsidium ohne Beteiligung der betroffenen Bürger verlängert worden ist“, so der OB.

Das mutmaßliche Missverständnis könnte sich zum Behördenstreit ausweiten: Andreas Erler kündigte das „Bemühen“ an, diese Frage mit den Dresdnern erneut zu

beraten. Dort nahm man auf SZ-Anfrage den Sachverhalt zur Kenntnis, konnte aber wegen Krankheit der entsprechenden Mitarbeiterin nicht Stellung nehmen. „Wir werden Anfang nächster Woche mit dem Oberbürgermeister Kontakt aufnehmen“, sagte eine Sprecherin des Regierungspräsidiums.

Großdrebnitzer Bürger hatten sich in der Vergangenheit wiederholt wegen der Fluggeräusche und darüber beschwert, dass die Piloten den ihnen zugewiesenen Korridor nicht einhalten würden. Die letzte Beschwerde soll es im März gegeben haben. Akuten Handlungsbedarf für das jetzige Schreiben des OB scheint es indes nicht zu geben: Andreas Erler wie Ordnungsamtsleiter Tobias Semmer bestätigten gestern auf Anfrage, dass weder „in letzter Zeit“ noch im Vorfeld der Flugshow Beschwerden im Rathaus

eingegangen seien.

Die Modellflugsportler beschieden sich unterdessen, den Großdauern entgegen zu kommen. Sie ließen ein Lärmgutachten anfertigen, welches das Regierungspräsidium bestätigte, und akzeptierten einen Vororttermin im letzten September, Flugzeuge mit Verbrennungsmotoren sonntags am Boden zu lassen. Der Verein sei darauf bei den Behörden einzuhalten. Die Flugbahnen einzuhalten. Dieter Eisold, Vorsitzender des Modellflugsportvereins. Vor zwei Jahren sei ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen worden, das noch am 21. Juni geflogen sei, macht Eisold die Ernsthaftigkeit der Maßnahmen deutlich.

■ Die Flugshow findet am Sonntag von 14 bis 18 Uhr auf dem ehemaligen Agrarflugplatz statt. Eintritt: Erwachsene drei Mark, Kinder eine Mark

2 - B.werda vom 21.06.2001 S.7

9. Sonnenwendfliegen in Großdrebnitz *Woku Sebritz 20.06.2001 S.2*

Es gibt auch Bonbonabwürfe

Am 23. Juni von 14 bis 18 Uhr veranstaltet der Modellsportverein Neustadt sein traditionelles Sonnenwendfliegen bei Großdrebnitz.

GROßDREBNITZ/NEUSTADT. Auf einem der schönsten Modellflugplätze Sachsens werden funkgesteuerte Flugmodelle bis 20 kg Abfluggewicht von Piloten aus Sachsen und anderen Bundesländern vorgefliegen. So kann man auch Segel-

schlepp, hubschrauber-kunstflug, Bonbonabwürfe und vieles mehr hautnah erleben.

Die Neustädter sind natürlich aktiv vertreten, schließlich wird hier seit 1959 der Modellflug in organisierter Form betrieben.

Holz, Kunststoff und Metall werden durch die geschickten Hände der Erbauer zum Leben erweckt, in vielen Stunden Arbeit.

Der Platzsprecher auf dem Flugplatz vermittelt den

Zuschauern viel Wissenswertes über diese technische Sportart. Auch die Piloten stehen

jederzeit für Fragen gern zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es 600 m vor dem Gelände, die Zufahrt ist ausgeschildert.

Eintritt Kinder - eine Mark, Erwachsene drei Mark!

Weitere Infos unter: www.msv-neustadt.de

Modellsportverein Neustadt in Sachsen (e. V.)

Flugshow bei Großdrebnitz

Stadtanzeiger Neustadt 22. Juni 2001 S.12

Morgen am 23. Juni 2001 von 14.00 bis 18.00 Uhr veranstaltet der Modellsportverein Neustadt in Sachsen (e. V.) sein inzwischen zur Tradition gewordenes 9. Sonnenwendfliegen bei Großdrebnitz. Auf einem der schönsten Modellflugplätze Sachsens werden funkgesteuerte Flugmodelle bis 20 kg Abfluggewicht von Piloten aus ganz Sachsen und anderen Bundesländern in ihrem Element vorgefliegen. So kann man auch Seglerschlepp, Hubschrauberkunstflug, Bonbonabwürfe und vieles mehr hautnah erleben. Auch die Piloten des Neustädter Vereins zeigen ihr Können, zumal der Modellflug hier seit 1959 in organisierter Form betrieben wird. Holz, Kunststoff und Metall, das in Hunderten von Stunden durch die geschickten Hände der Erbauer zum „Leben“ erweckt wurde, kann man bewundern. Die Palette reicht vom Segelflug-

zeugen über technische Leckerbissen wie Hubschrauber und vorbildgetreue Modelle bis hin zu rasanten Kunstflug- und Jetmodellen.

Der Platzsprecher vermittelt den Zuschauern viel Wissenswertes und Interessantes über diese technische Sportart. Auch die Piloten stehen jederzeit gern für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl sorgt am Imbissstand die Firma Feuerpfeil mit kühlen Getränken und leckeren Speisen. Kostenlose Parkmöglichkeiten bestehen ca. 600 Meter vor dem Vereinsgelände. Die Zufahrt ist ab Mittag ausgeschildert.

Eintritt kostet für Kinder von 6 - 16 Jahren: 1,00 DM, für Erwachsene 3,00 DM.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zum Verein im Internet unter: www.msv-neustadt.de

Vorschau

Schützenfest 2001

Das diesjährige Schützenfest der PSG Neustadt 1468 e. V. findet am 14.07.2001 auf dem Schießstand „Am Fuchsberg“ im OT Polenz statt. Den Besuchern und Gästen des Festes wird wieder ein abwechslungsreiches Programm rund um das Schützenwesen geboten. Das Festprogramm werden wir im nächsten AZN veröffentlichen.

Pennant Rundschau
20.06.2001 S. 7

Dies & Das - für jeden was

Flugshow bei Großdrebnitz



Neustadt. Am 23. Juni, 14.00 bis 18.00 Uhr, veranstaltet der Modellsportverein Neustadt e.V. sein schon zur Tradition gewordenes 9. Sonnenwendfliegen bei Großdrebnitz. Auf einem der schönsten Modellflugplätze Sachsens werden funkgesteuerte Flugmodelle bis 20 kg Abfluggewicht von Piloten aus ganz Sachsen und anderen Bundesländern in ihrem Element

vorgeflogen. So kann man Seglerschlepp, Hubschrauberkunstflug, Bonbonabwürfe u.v.m. hautnah erleben. Auch die Piloten des Neustädter Vereines zeigen ihr Können, zumal der Modellflug hier seit 1959 in organisierter Form betrieben wird.

Holz, Kunststoff und Metall, das in Hunderten von Stunden durch die geschickten Hände der Erbauer zum „Leben“ erweckt wurde, kann man bewundern.

Die Palette reicht von Segelflugzeugen über technische Leckerbissen wie Hubschrauber und vorbildgetreue Modelle bis hin zu rasanten Kunstflug- und Jetmodellen. Der Platzsprecher vermittelt den Zuschauern viel Wissenswertes und Interessantes über diese technische Sportart. Auch die Piloten stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Eintritt: Kinder von 6 bis 16 Jahren: 1,00 DM, Erwachsene: 3,00 DM



Von den dunklen Wolken ließen sich die Modellsportler, die am Sonnabend beim Sonnenwendfliegen in Großdrebnitz starteten, nicht von ihren letzten Vorbereitungen abbringen.

SZ B.werda 25.06.2007

SZ 2. Juli 2001



Holger Nitschler vom MFC Reinholdshain startet den Motor seiner Schleppmaschine.
Fotos: privat

Eine gelungene Flugshow

Freizeitpiloten beeindruckten 400 Zuschauer

Von Dieter Eisold

Der Modellsportverein Neustadt veranstaltete kürzlich auf seinem Modellflugplatz bei Großdrebnitz wie jedes Jahr eine Flugshow, zu der Modellpiloten aus ganz Sachsen, Thüringen und sogar aus München angereist waren. Der Regen hatte zwar nachgelassen, aber der Wind blies kalt und kräftig. All das konnte aber die über 400 Zuschauer nicht davon abhalten, zur Vorführung der funkgesteuerten Modellflugzeuge zu kommen.

20 Gastpiloten und zehn Piloten des Vereines zeigten eine tolle Show. Vom Hubschrauberkunstflug bis zum vorbildgetreuen Flugzeug war alles zu sehen, was das Wetter zuließ. Leider mussten einige schö-

ne Modelle am Boden bleiben, da der Wind nicht nachließ. Für hungrige und durstige Seelen wurde bestens gesorgt. Abends feierten die Piloten die gelungene Veranstaltung am zünftigen Lagerfeuer und schmiedeten bereits die ersten Pläne für das 10. Sonnenwendfliegen im nächsten Jahr. Der Termin für die Veranstaltung steht schon fest. Das Wochenende vom 22. bis 23. Juni 2002 sollten sich alle Interessenten bereits jetzt im Kalender dick anstreichen, denn es ist nicht nur ein Veranstaltungsjubiläum, sondern unser Verein feiert außerdem sein 30-jähriges Bestehen.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Flugshow unterstützten.

BW →

Modellsport



Zur großen Flugshow hatte der Modellsportverein Neustadt eingeladen. Eine Menge Gäste aus ganz Sachsen, aus Thüringen und Bayern kamen.



Mario Hertel vom MFC Rochlitz bereitet seinen Doppeldecker vor.

Jubiläum

Spektakuläre Flüge und aufregende Preise

Neustädter Modellsportler feierten 30-jähriges Bestehen ganz groß

Von Falk Forgbert

Zwei Tage feierte der Modellsportverein Neustadt im Juni sein 30-jähriges Bestehen mit Gastpiloten und Freunden dieser tollen Sportart bei Kaiserwetter und attraktiven Flugshows auf dem Modellflugplatz Großdrebnitz. Gleichzeitig war dies das traditionelle Sonnenwendfliegen, das zum zehnten Mal stattfand. An beiden Tagen begrüßte Vereinsvorsitzender Dieter Eisold 30 Piloten anderer Vereine.

Am Sonnabend wurden ab 14 Uhr knapp 80 Starts vollzogen, am Sonntag waren es 65. Vom turbinengetriebenen Jet über Doppeldecker in Originalausführungen, Segelflugzeugen im Schlepp, Helikoptern und Hochgeschwindigkeitsmodellen, spektakulären Flügen des Helikopterteams Reinholz und Fuchsjagden war für jeden Geschmack etwas dabei.

Kommentiert wurde die „Show am laufenden Band“ sach- und fachkundig von Dieter Eisold und Ronny Heinke. Die Flugleitung lag in der Verantwortung von Falk Forgbert, Jochen Liebig und Steffen Richter übernahmen die Sender- und Frequenzkontrollen.

Pokale erhielten: 1. Platz der erst 16-jährige Roy Puchtinger vom MFV Leipzig/ Taucha mit seinem turbinengetriebenen Jet T 33;

2. Platz der ebenfalls 16-jährige Mario Hertel vom MSC Rochlitz mit seiner SU 31; 3. Platz Jörg Wonneberger vom MSC Rochlitz mit seinem Doppeldecker Flamingo;



Zwischen Start und Landung bei den Modellsportlern...

Foto: privat

4. Platz Andreas Knebel vom MFV Leipzig/ Taucha mit seinem Doppeldecker Stampe.

Am meisten Spaß bereiteten den Kindern der „Fliegende Teppich“ und ein Heli, der die Biene Maja darstellte, und natürlich der „Bonbonbomber“, der über dem Flugfeld Bonbons abwarf.

Alle Darbietungen an beiden Tagen wurden mit viel Beifall der etwa 800 Zuschauer belohnt. Gern wurden auch die gastronomischen Einrichtungen der Getränkeversorgung in Anspruch genommen. Bei Sonne, tollen Flugvorführungen, fachlich kompetenten und humorvollen Erläuterungen und in einer angenehmen Atmosphäre schmeckten Bratwürste, Eis, Bier und Fischsemmeln besonders gut.

Am Sonntag gegen 15.30 Uhr war dann die Spannung auf dem Höhepunkt. Hatte man bis dahin die Flugshow genossen, wartete man nun auf die Auslosung der Zuschauertombola. Der 1. Preis war eine Ballonfahrt. Ihn erhielt Andrea Penzkofer aus Putzkau. Den 2. Preis, ein Flug für drei Personen über etwa eine Stunde mit einem Sportflugzeug, erhielt Bernd Hein aus Bischofswerda. Der 3. Preis, ein Segelflug ab Klix, ging an Günther Otto aus Steinigtwolmsdorf.

Wir danken allen Sponsoren sowie den Gastpiloten, den vielen Helfern, den Gastronomen und den Bürgermeistern von Neustadt und Bischofswerda, die gratulieren.

@ www.msv-neustadt.de

SEBNITZER SPEKTRUM

Modellsportverein Neustadt feierte 30-jähriges

Biene Maja als Helikopter

Ende Juni wurde das 30-jährige Jubiläum des Modellsportvereins Neustadt mit Gastpiloten und Freunden dieser Sportart in Großdrebnitz gefeiert.

NEUSTADT. Gleichzeitig war dies das traditionelle Sonnenwendfliegen, welches in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfand.

An beiden Tagen konnten vom Vereinsvorsitzenden Dieter Eisold 30 Piloten anderer Modellsportvereine begrüßt werden.

Am Samstag wurden knapp 80 Starts vollzogen, am Sonntag waren es 65.

Vom turbinengetriebenen

Jet über Doppeldecker in Originalausführungen, Segelflugzeugen im Schlepp, Helikoptern und vielen anderen Attraktionen war für jeden Geschmack etwas dabei.

Kommentiert wurde die „Show am laufenden Band“ sach- und fachkundig von Dieter Eisold und Ronny Heinke.

Den Pokal für die beste Darbietung erhielt der erst 16-jährige Roy Puchtinger vom MFV Leipzig/Taucha e.V. mit seinem turbinengetriebenen Jet T 33.

Für die Kinder waren der „Fliegende Teppich“ und ein Heli, der die Biene Ma-

ja darstellte, und natürlich der „Bonbonbomber“, der über dem Flugfeld Bonbons abwarf der absolute Clou. An beiden Tagen gab es viel Beifall und auch die gastronomischen Einrichtungen wurden gern in Anspruch genommen.

Am Sonntag, wurde die Zuschauertombola ausgelost. Der erste Preis, eine Ballonfahrt, ging an Andrea Penzkofer aus Putzkau.

„Wir danken allen Sponsoren, die uns halfen, zwei erlebnisreiche Tage zu gestalten. Dank auch allen Gastpiloten und den vielen Helfern“, so Dieter Eisold im Namen des Vereins.



Auf dem Modellflugplatz in Großdrebnitz ging es zu wie auf einem Großflugplatz, ständig starteten und landeten die kleinen Maschinen.

Foto: Verein



Bei herrlichem Wetter fanden sich zahlreiche Modellpiloten zum 10. Sonnenwendfliegen ein. Gleichzeitig wurde 30 Jahre Verein gefeiert. Über 650 Zuschauer kamen am 22.-23.06.2002.



Biene Maja von Steffen Kwasny (Neustadt)



T-33 von Roy Puchtinger (Taucha)



Fokker und Sopwith Pup von Frank Lindner (Wüstenbrand)



Albatros von Jörg Wonneberger (Rochlitz)
Stampe von Andreas Knebel (Rochlitz)





Die beste Darbietung wurde geehrt und alle erhielten unseren selbst kreierten Pokal

Abends zur Fliegerparty mußten wir mehrere Aufgaben erfüllen, um in den "Sächsischen Luftzirkus n.e.V." aufgenommen zu werden.



Ronny dichtete eine Ode an den SLZ n.e.V. Hier beim Vortrag

Jochen zelebrierte den Brüller: "66 Meisterwerke der Kunstgalerie Großdrebnitz"



SPORT IN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ

Flugmodellsport



Neustädter laden zur Show am Himmel

Morgen veranstaltet der Modellsportverein Neustadt das traditionelle Sonnenwendfliegen bei Großdrebnitz. Die elfte Auflage dieser Veranstaltung beginnt 14 Uhr. Mit dabei ist auch der Rochlitzer Mario Hertel (im Bild), der mit seinem roten Propeller-Flugzeug in der Kunstflugklasse starten wird. Auf einem der schönsten Modellflugplätze Sach-

sens werden funkgesteuerte Flugmodelle bis 20 Kilogramm Abfluggewicht zu bestaunen sein. Die Veranstalter versprechen eine gelungene Show für neugierige Besucher, die auch zum Plausch mit den Flugexperten bis 18 Uhr geladen sind. In Neustadt wird der Modellflug seit 1959 in Vereinsform betrieben.

Foto: Eisold



Zwischen Himmel und Erde: Der Blick verfolgt die Modelle am Himmel, während die nächsten noch auf ihren Start warten. Diese Atmosphäre eines Flugplatzes zieht am Sonnabend in Großdrebnitz wieder Piloten und Gäste in ihren Bann.

20. Juni 2003 Sächsische Zeitung Sebnitz Kreisseite

Ein Gedanke und ein Brettl bekommen Flügel

Neustädter Modellflieger laden am Sonnabend zum elften Sonnenwendfliegen ein

Während andere Sonnenwendfeuer anzünden, laden die Neustädter Modellsporler am Sonnabend wieder zum Sonnwendfliegen ein. Auf dem Flugplatz bei Großdrebnitz beginnt 14 Uhr die Show, zu der etwa 40 Piloten ihre Modelle in der Luft kreisen lassen werden. Der Verein rechnet wieder mit vielen Besuchern. Die Zufahrt zu dem Gelände ist ausgeschrieben.

Von Heike Sabel

Ein Gedanke, ein paar Brettl, etwas Geschick, „reingestöpselte“ Elektronik – „und dann fliegt es“. Das ist der Reiz des Modellsportfliegens. Dieter Eisolds Augen strahlen wie die eines kleinen Jungen. Dabei fliegt er nicht mal selbst. Klar würde es ihn auch reizen, den Steuerknüppel mal in der Hand zu halten, doch die Brummer durch die Luft zu schicken, ist auch nicht ohne. Wenngleich hier der Pilot eben am Boden haften bleiben muss. „Und gute Augen braucht er“, sagt Eisold. Denn wenn der mehr oder weniger kleine Flieger abhebt und in Richtung Horizont davon rauscht, darf er nicht aus den Augen verloren werden. Zehn Modelle hat Dieter Eisold selbst. „Es sind nicht alles große Brummer, aber auch nicht nur Geigelflieger.“ Eisold ist Vorsitzender des Modell-sportvereins Neustadt, der am



Ein Doppeldecker vor dem Start.

21. Juni sein elftes Sonnenwendfliegen auf dem Flugplatz Großdrebnitz durchführt.

Auch wenn die Modelle ebenso fliegen wie große, „richtige“ Flugzeuge“, gibt es doch eine Menge Unterschiede. Zum Beispiel das Selbstbauen. Wer was auf sich hält, der baut vom „ersten Brettl“ an alles selbst. Man kann sich aber auch Baupläne, ganze Bausätze oder gleich fertige Flieger kaufen. Im Winter wird gebaut und repariert, den Rest des Jahres geflogen. Das ist Modellfliegers Kalender. Wie beim Autofahren macht nur Putzen keinen Spaß. Das Gefährt – egal ob auf der Straße oder in der Luft – muss bewegt werden. Deshalb gibt es mitunter Beschwerden, was den Krach betrifft. „Es ist eben nicht so

einfach, weil es zu hören ist. Ein Modellflugzeug macht halt Geräusche“, versucht Dieter Eisold zu erklären und um Verständnis zu werben. Und natürlich will ein Modellflieger sein bestes Stück durch die Luft pfeifen lassen. „Fetzen lassen“, nennt es Eisold. Das ist gewissermaßen der Kick. So wie ihn jedes Hobby hat oder so wie es all die anderen meist nicht verstehen. Die Neustädter haben den Modellflugplatz in Großdrebnitz gepachtet, um möglichst frei zu sein und gleichzeitig niemanden zu stören. „Das Sicherungsnetz haben wir hier



Dieter Eisold in Aktion bei einem der Fliegertreffen vor einigen Jahren.

sogar auf drei Meter erhöht, zwei sind vorgeschrieben“, erläutert Eisold. Passiert sei bisher nie etwas, zumindest nichts, bei dem Leute zu Schaden gekommen wären. Freilich stürzt schon mal ein Flieger ab. Weil ein technischer Defekt die Ursache ist oder weil der Pilot ganz einfach „dumm gesteuert“ hat. Eisold weiß, wovon er spricht.

Seit ein paar Tagen juckt es ihm schon wieder in den Fingern. Die Atmosphäre auf dem Flugplatz hat ihn gepackt, seit er vor Jahren als Segelflieger begann. Den Hauch der weiten Welt tief einatmen und trotzdem bodenständig bleiben. „Sehen, wie die Modelle fliegen und neue zu zeigen, darauf ist jeder von uns heiß.“

11. Sonnenwendfliegen 21.-22.06. 2003

Ca. 550 Zuschauer
kaum Gastpiloten
sehr abwechslungsreich
kein Absturz





Flugzeuge starten in den Himmel

Mario Jahns aus Bischofswerda zeigt hier ein flottes Maschinchen vom Typ „Extra 300“. Zu bestaunen war es am Sonnabend zum Sonnenwendfliegen des Modellsportvereins Neustadt in Großdrebnitz. Viele begeisterte Zu-

schaer pilgerten zur Flugwiese am Rande des Dorfes, um die Modelle am Himmel zu beobachten. Viele der gezeigten Flugzeugmodelle hatten Spannweiten von mehr als zwei Metern. Fotos: Carmen Schumann

Sonnenwendfliegen

SZ 24.06.2003

Wind hält einige Modelle am Boden

550 Zuschauer erlebten Show der Neustädter in Großdrebnitz

Neustadt/Großdrebnitz. 550 Zuschauer kamen am Sonnabend auf den Flughafen Großdrebnitz, um das elfte Sonnenwendfliegen des Neustädter Modellsportvereins zu erleben. „Super“, sagt Vorsitzender Dieter Eisold zu dieser Resonanz. Im vergangenen Jahr kamen an zwei Tagen 700 Gäste. Leider konnten nicht alle 35 Piloten auch ihre

Modelle starten lassen. Grund war der zum Teil starke Wind. Die leichten Exemplare mussten deshalb am Boden bleiben. „Wir haben aber trotzdem eine schöne Flugschau gezeigt“, sagt Eisold. Abgestürzt ist trotz Wind kein Modell.

Ob es auch 2004 wieder ein Sonnenwendfliegen gibt, weiß Eisold noch nicht. „Das hängt von ver-

schiedenen Faktoren ab“, erklärt er. Man müsse sich mit anderen Vereinen abstimmen. Inzwischen gibt es so viele derartige Shows. Der Trend gehe dahin, sich jährlich abzuwechseln, damit die Piloten auch an anderen Treffen teilnehmen können. Auf jeden Fall werden die Neustädter Modelle auch künftig am Himmel zu sehen sein. (SZ/sab)

11. Elektrofliegen 05.09.2004

verliebter Vogel

7 Starter, davon 1 Gastpilot



1. Platz Hans-Jörg Fischer TU-Dresden
Mit Graupner Amigo (ca. 35 Jahre alt)
Speed 400+Getr.
Gesamtflugzeit nach zwei Durch-
gängen 2h 17min mit Abbruch im 1.+2D

2. Platz Steffen Richter MSV Neustadt
mit Soarus Speed 400+Getriebe
Flugzeit 2h 16,31 min mit Abbruch im 1.D.

3. Platz Mario Jahns MSV Neustadt
mit Libelle von Höllein Speed 400+Getr.
Flugzeit 2h 3,58 min mit Abbruch im 1.D



Von links:
Steffen Richter
Hans-Jörg Fischer
Mario Jahns



Flugvorführung mit kleiner Modellausstellung zum
Tag der offenen Tür am 18.09.2004 14:00 bis 15:00 Uhr
Im ICN-Center Neustadt Hertz Straße
Firma Knipping Kunststofftechnik



Einladung

zu einer ruhigen
Vereinsweihnachtsfeier

am 16.12.2004 im Erbgericht
Polenz

Beginn:
18.00 Uhr



Peter organisierte DIE Weihnachtsfeier mit
Playback-Show der Feuerwehr Langburkersdorf
und anschließender Strip-Show!

Die Weihnachtsfeier 2004 im Erbgericht Polenz war der Hammer - organisiert von unserem Peter



Der erste Paukenschlag war die FFW Langburkersdorf mit ihrer Karaoke- Show



Helga Hahnemann



Die Kretschmer revieal Band



Mit mir könnnes ja machen....



Ich hab drei Haare auf der Brust, ich bin ein Bär...



Sina als sehr hübscher Weihnachtsengel



... waren der Megakracher!

Aber : Die Glocken von Rom



Weihnachtsfeier 2004 Teil II



Nichts ahnend harrt die Gemeinschaft auf das Folgende.



Frank Pröhl, gerade erst als neues Mitglied aufgenommen, mußte seine Feuertaufe bestehen.

Er weiß, wie schlecht sich Kerzenwachs aus dem Brusthaar entfernen läßt!



Oder:
Die Glocken von Rom 3.0 ?

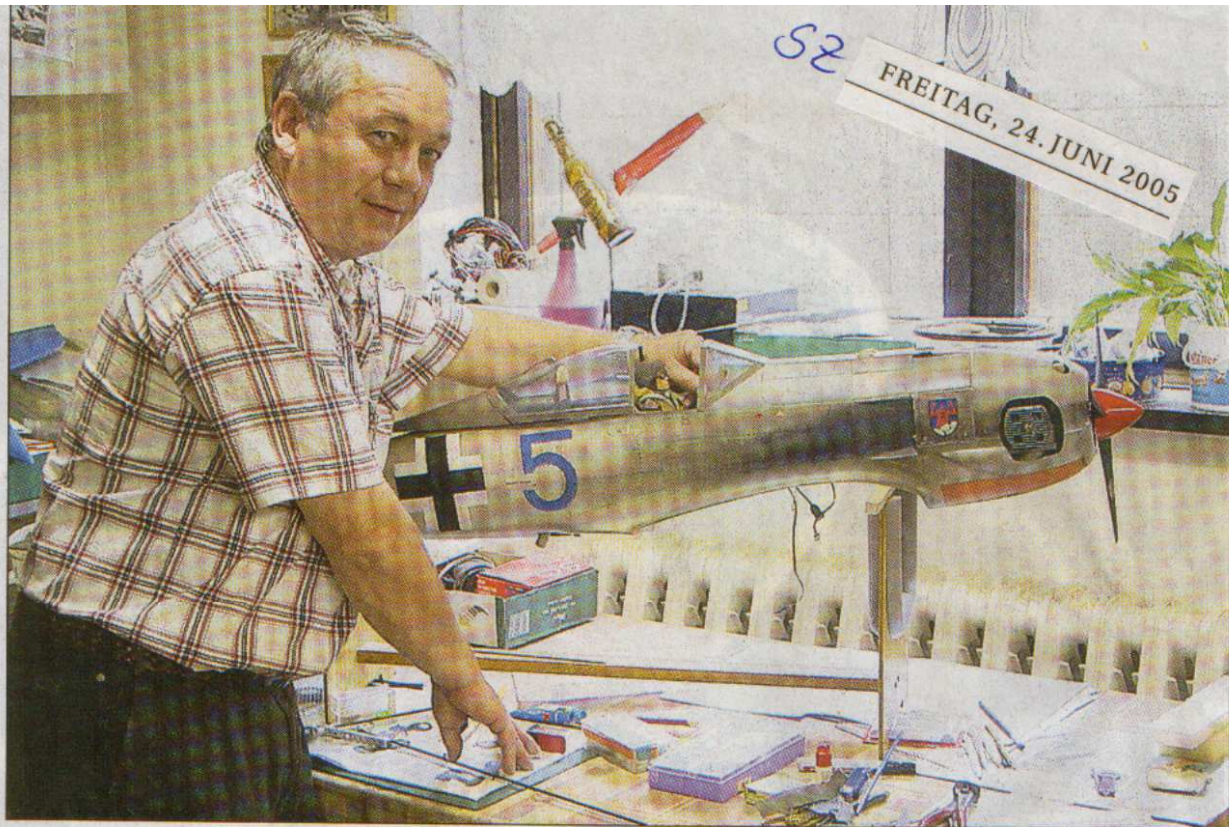


Arbeitseinsatz am 18.Juni 2005

Bevor was Neues drauf kommt muss das Alte runter!



Nun hat die Propellerklaue ein neues Schindeldach!



Seit acht Jahren bastelt Dieter Eisold in seinem Hobbykeller an der Focke Wulf FW 190 A-8. Jedes Detail ist originalgetreu. Am Wochenende lassen Eisold und seine Mannen ihre Modelle wieder in die Luft steigen. Foto: János Joó

Detailgetreu bis zum kleinsten Niet

Neustadt. Den Traum vom Fliegen erfüllen sich Dieter Eisold und andere im Modellsportverein.

■ János Joó

Technikbegeisterung gehört schon dazu“, sagt Dieter Eisold. „So ein Flugzeug muss ordentlich gewartet werden. Denn wenn eine Schraube abgeht, war es das meist.“ Der 50-Jährige ist Chef des Modellsportvereins Neustadt und seit der Gründung 1972 dabei. „In der Schule fragten sie, wer Interesse hat und so bin ich in der 8. Klasse dazu gekommen.“ Bis 1992 arbeitete der Neustädter bei Fortschritt, jetzt hat er einen Schreibwarenladen.

Über 30 Mitglieder hat der Verein. Erlaubt es das Wetter, lassen sie auf einem eigens gepachteten ehemaligen Agrarflugplatz ihre Maschinen starten. Vom Nachbau eines Sportflugzeuges mit 2,60 Meter Flügelspannweite und Benzinmotor bis zu historischen Kampfflugzeugen ist alles vorhanden, was sich in die Luft erheben kann. Ein Vereinsmitglied konstruierte sogar den fliegenden Teppich.

Bereits zum 13. Mal lädt der Verein am Wochenende Modellflugenthusiasten und Interessierte zum Sonnenwendfliegen ein. So können

die mit viel Aufwand gebauten Maschinen einem breiten Publikum vorgestellt werden, vielleicht finden sich auch neue Vereinsmitglieder.

Als eine Mischung aus Sport und Spaß sieht Dieter Eisold sein Hobby. So holte Schatzmeister Ronny Heinke kürzlich den Sachsenpokal für Segelflugmodellflieger, Eisold im letzten Jahr den Fun-Fly-Racing Pokal. Geduldig, pfiffig und reaktionsschnell ist laut dem Vereinschef der ideale Modellflieger. „Wenn es eine Schrecksekunde wirklich gäbe, wären alle Flieger schon kaputt“, sagt Eisold und weist auf die Geschwindigkeit der Modelle von teils mehr als 100 Kilometern pro Stunde. „Wissen sie, wie weit man da kommt?“ Bis zu 400 Meter beträgt die Flughöhe.

Doch mit Abstürzen müssen die

Modellbauer leben. „Eigentlich müsste man den Flieger vor dem Start abschreiben, doch das klappt meist nicht.“ Kein Wunder, steckt doch eine Menge Arbeit und Herzblut in den Modellen. An seinem aktuellen Flugzeug plant und baut Eisold seit acht Jahren. In seinem Hobbykeller ist eine Focke Wulf FW 190 A-8 aufgebockt. Jede Nierte, jeder Blechstoß und die Verwitterungsschäden auf der Bemalung sind dem Vorbild, einem Kampfflieger aus dem 2. Weltkrieg, nachempfunden. Sogar die winzige Seriennummer stimmt mit der Originalmaschine überein. Aus alten Fotos, Unterlagen und über das Internet suchte sich der Modellbauer die Informationen zusammen und baute aus Balsaholz, Sperrholz, Papier und Kunstfaser das Flugzeug mit einer Spannweite von 1,85 Metern nach. „Ich habe sogar rausgekriegt, wer der Pilot war“, sagt Eisold. Der litauische Feldwebel Harris Klint flog die Originalmaschine. Er wurde am 1. Januar 1945 über Belgien abgeschossen.

Für Eisold steckt eine große Faszination im Modellbau. „Wenn man erst nur einen Haufen Brettel und Bauteile hat und dann sieht, wie ein Kampfflieger im Tiefflug angerauscht kommt oder ein Segelflugzeug zwischen den Wolken kreist...“, schwärmt er. Anders als seinerzeit dem litauischen Piloten bleibt ihm die Zeit, es zu genießen.

Einladung

- **Kontakt:** www.msv-neustadt.de
- **Was:** Sonnenwendfliegen mit Kunstflug, Wissenswertem zum Thema Modellflug
- **Wann:** Sonnabend, 25. Juni, 14 bis 18 Uhr; Sonntag, 26. Juni, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
- **Wo:** Flugplatz des Modellsportvereins Neustadt in Großdrebnitz nahe Bischofswerda
- **Eintritt:** Kinder 1 Euro, Erwachsene 2 Euro, 3 Euro für zwei Tage (SZ)



13. Sonnenwendfliegen am 25.06.2005 stand unter keinem guten Stern

13. Sonnenwendfliegen
Große Modellflugschau
in Großdrebnitz bei Bischofswerda
am 25. Juni 14⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr und
26. Juni 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ / 14⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr
MSV Neustadt in Sachsen (e.V.)



Gegen 19:00 Uhr kam er, der Orkan
ganz genau über unserem Platz!



Anschließend Bilder des Grauens,
zerstörte Modelle zwischen dem ein-
gestürzten Zelt. Tische flogen durch
die Gegend, sogar das Absperrband
ist zerfetzt und hat die Pfähle aus
dem Boden gerissen.
Ein Schock für alle, von dem wir uns
nur sehr langsam erholten.





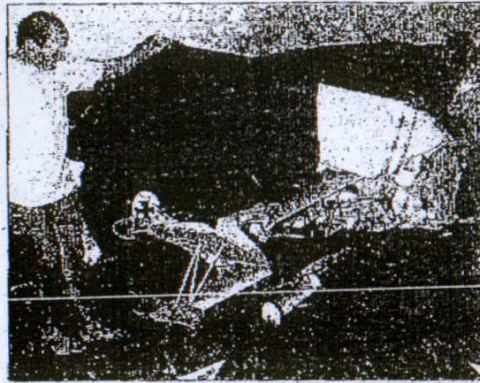


Sturm schlägt Schneise der Verwüstung

stter. Wind, Regen, Hagel – Oberland bis Bischofswerda teten Hilfskräfte gestern an der tigung von Schäden.

iele Naß, Thomas Schneider

hatten sich das Dieter Eisold und seine eunde vom Modellsportverein Neustadt cht vorgestellt. Das Sonnenwendfliegen anabend und Sonntag in Großdrebnitz reude machen. Damit, dass ein Unwetter abend gegen 19 Uhr dem Spaß jäh ein reiten würde, hat niemand gerechnet. Unheil kam urplötzlich – Regen, so viel, Piloten“ und Besucher ruckzuck durch- raten und Wind, so viel, dass es „in den gerammte Eisenpfiler herausriss und feter schleuderte“, schilderte Dieter E- stein. Verletzt worden sei niemand, aber dellsportfreunde haben offenbar immen- schaden zu beklagen. Rund 20 Flugzeu- les beinahe so teuer wie ein Kleinwagen – bei dem orkanartigen Sturm entzwei- is Ausstellungszelt, in dem sie standen,



Ernüchtert: Mitglieder des Modellsportvereins Neustadt zeigen, was Sturm und Regen in Großdrebnitz angerichtet haben. Foto: privat

dem Angriff des Windes nicht standhielt. Aus dem Grund konnte die Flugshow gestern nicht fortgesetzt werden. „Wir haben nur noch aufgeräumt. Ich hoffe, die Besucher, die am Sonntag gekommen sind, um uns zu sehen, haben dafür Verständnis“, sagte Dieter Eisold.

Ans Aufräumen ging es noch in der Nacht Sonntag und gestern auch an anderenorts, v- tem im Oberland. Hier schlug das Unwet- einer Schneise zwischen Beiersdorf, Cunev Schirgiswalde, Crosta, Kirschau, Wilthen Neukirch zu. Praktisch waren fast alle Orte lang von Cunevalder- und Pichotal betr- schulderten Anwohner. So war am Sonna- nach 19 Uhr für fast drei Stunden die B 9f- schen Wurbis und Halbendorf wegen Ar- mungsarbeiten gesperrt. Bäume waren u- stürzt, Stromleitungen gerissen. Auf der Si- straße in Crostau beschädigte ein umgesti- Baum das Dach und den Giebel eines Haus- beblich. In Schirgiswalde hagelte es bis zu Zentimeter große Körner.

Das Unwetter war kurz, aber heftig. Nach- gaben des ndr-Wetterdienstes vom So- wurde im Oberland bis nach Bischofsw- Großdrebnitz stellenweise Windstärke 11- messen. In Weifa fielen in einer Stunde 26- Regen pro Quadratmeter, in Kubschütz- Vergleich sechs Liter. Durch den heftigen I- schwoß das Butterwasser bei Kleinpostwi- das Dreifache seiner normalen Größe. Im- satz waren Technisches Hilfswerk und fas- Feuerwehren im Unwettergebiet. Auf ei-

Bischofswerda 28.06.2005

Trotz schwerer Unwetter nur geringe Schäden

Dresden. Trotz teils heftiger Gewitter mit Regenschauern und orkanartigen Winden sind in Sachsen am Wochenende größere Schäden ausgeblieben. Ein siebenjähriger Junge erlitt am Sonnabend in Leipzig schwere Verletzungen, als eine Windböe eine Hüpfburg vier Meter hochwirbelte. Wie das Lagezentrum des Innenministeriums am Sonntag weiter mitteilte, stürzten insbesondere in den Landkreisen Chemnitz und Annaberg Bäume um. Zudem wurden einige Straßen überflutet, größere Verkehrsbehinderungen blieben aber aus.

Teure Modellflugzeuge zerstört

Zahlreichen Freizeitfesten verhalfen die Unwetter allerdings den Tag. Bei dem Fest in Leipzig musste der Siebenjährige mit einer Gehirnerschütterung, Prellungen und vermutlich einem Rippenbruch ins Krankenhaus gebracht werden. Seine zwei fünf und neun Jahre alten Spielkameraden zogen sich Schürfwunden zu. Beim Dresdner Elbhauptfest mussten viele Veranstaltungen abgebrochen werden. Eine Frau wurde während der Unwetter verletzt. Zudem registrierten die Veranstalter rund 25 Prozent weniger Besucher als in den Vorjahren. Im Dresdner Lignerschloss flogen aufgrund heftiger Windböen während einer Veranstaltung Ausrüstungsteile davon. In dem Dorf Bühlau bei Großharthau wurde ein Auto durch herabstürzende Äste beschädigt.

Beim 13. Sonnenwendfliegen des Modellsportvereins Neustadt in Großdrebnitz (Landkreis Bautzen) wurden durch Unwetter alle Modellflugzeuge zerstört. Nach Polizeiangaben hatte am Sonnabend das Ausstellungsziel die Flieger un-

ter sich begraben. Die genaue Schadenssumme steht noch nicht fest. Nach Veranstalterangaben kostet ein Modellflugzeug aber so viel wie ein Kleinwagen.

Der Verkehrswarndienst hatte die Autofahrer auf den Autobahnen A 4 (Erfurt-Görlitz) und A 14 (Magdeburg-Dresden) vor starkem Aquaplaning gewarnt. In Stollberg kam ein 29 Jahre alter Autofahrer in der Nacht zum Sonntag bei starkem Regen von der Straße ab und starb, als er gegen ein Haus knallte.

Die größten Niederschlagsmengen in Sachsen gab es laut Wetterdienst Meteomedia in Coswig (Landkreis Meißen) mit 35,2 Liter pro Quadratmeter. Von 18 bis 19 Uhr gab es hier am Sonnabend 20 Alarme wegen Sturm- und Wasserschäden, teilte die Rettungsleitstelle des Landkreises mit. Umgestürzte Bäume mussten in Nossen, Deutschenbora und in Meißen beseitigt werden. Insbesondere in Coswig wurden Straßen überflutet. Die Feuerwehr war bis tief in die Nacht im Dauereinsatz.

Brand nach Blitz und Hagel

Auch im Landkreis Döbeln und in Dresden musste die Feuerwehr mehrfach ausrücken und sich um umgefallenen Bäume und einen zerstörten Bauzaun kümmern. Zudem wurden mehrere Autos beschädigt. Trotz großer Hagelkörner blieben derartige Schäden in Zwickau aus. In Leipzig löste am Sonnabend offensichtlich ein Blitzeinschlag einen Brand in einer Lagerhalle aus. Mehrere Zeugen hätten einen Blitz und unmittelbar danach die Flammen an der Halle im Industriegebiet beobachtet, teilte die Polizei mit. (SZ/dpa)

SZ Bwada 28.06.2005

Ronny lenkt seine Modelle in den Himmel

■ Stefan Langner, Klasse 8, Schiller-Mittelschule Neustadt

Ronny Heinke ist 38 Jahre und leidenschaftlicher Modellflieger. Bereits im Alter von zehn Jahren entdeckte der Neustädter dieses Hobby. Und seitdem lässt es ihn



Ronny ist ein Himmelsstürmer, jedenfalls mit seinen Modellen. Foto: privat

nicht mehr los. Schon in seiner Kindheit war er Vize-DDR-Jugendmeister im Fesselflug. Seine besondere Vorliebe gilt heute älteren Flugzeugen, die er in liebevoller und zeitintensiver Kleinarbeit naturgetreu als Modell nachbaut. „Der finanzielle Einsatz beim Selbstbau eines Modellflugzeuges ist vorher oft nicht einschätzbar, er kann je nach Ausstattung zwischen 150 und 2000 Euro liegen“, sagt Ronny. Er ist Mitglied des Modellsportvereins Neustadt in Sachsen, in dem er auch das Amt des Schatzmeisters inne hat. Der 1990 gegründete Verein zählt momentan 31 Mitglieder zwischen 17 und 70 Jahren. „Sie steuern ihre Modelle auf dem vereinseigenen Gelände in Großdrebnitz. Dort wird dieses Jahr am 25. und 26. Juni das 13. Sonnenwendfliegen veranstaltet.“ Zuschauer sind herzlich willkommen, sagte der Modellsportler. Hier werden in den einzelnen Klassen mit anderen Gastpiloten Wettbewerbe im Kunstflug, Caylonrennen oder Segelflug ausgetragen.

Wer Interesse hat, erfährt unter www.msv-neustadt.de alles über den Verein, oder er besucht eine der vielen Flugveranstaltungen.

Elektrofliegen 2005 um den Storchlandpokal



21.08.2005

Das erste mal nach neuen Regeln:
1 Minute Motorlaufzeit, 6 Minuten Segelflug,
dann Landung auf einer 20m Landelinie





6 Piloten, davon 1 Gast, 3 landeten im Bereich der vorgeschriebenen 6 Minuten, nur 2 erreichten die Landelinie



V.l. 3.Platz .Ronny Heinke,
1.Platz Falk Forgbert,
2, Dieter Eisold

Die Teilnehmer



Das Jahr 2005 hielt einige Höhen und Tiefen bereit!



Die DA 20 Katana von Mario Jahns Fokker D VII von Ronny Heinke oder Jochen mit Poison



Dieters SU 26 MX



Wenn auch der Flugleiter eingreifen musste...



Die Fw 190 A8 oder Achims Zlin 242

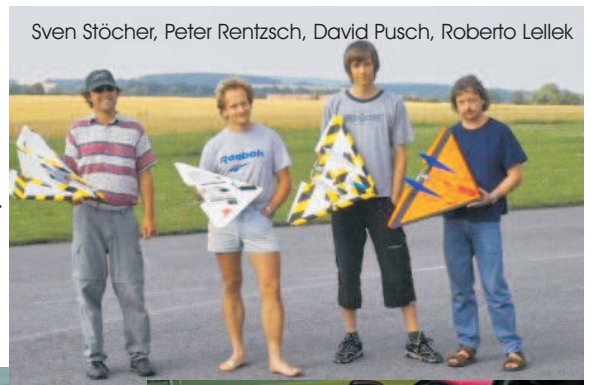


Grillen ist auch bei Regen möglich!



Re die Pibrosfraktion

unten v.l.:
Peter mit Fw 190 D
Maik Boden mit seiner
Extra 300
Svens Akkubrand im
Pibros



Sven Stöcher, Peter Rentzsch, David Pusch, Roberto Lellek





Einfliegen 2006 am 01. Januar

Schnee und Kälte, aber nur die Harten kommen in den Garten!



Holz vorsichtshalber kühlen



Da verkümmelt sich sogar der Husky ins warme



Lecker Kesselgulasch!



Geflogen wurde trotzdem



Vorsicht, die Russen kommen!

Besuch in Krauschwitz 2006



Himmelfahrt 2006





Keine Spur von Flugangst

Neustadt. Auch in diesem Jahr machen die Modellflieger zur eigenen Freude und der der Zuschauer wieder den Himmel unsicher.

■ **János Joó**

In der alten Fliegerjacke samt Haube und Brille macht Dieter Eisold eine gute Figur. Das zeigen Fotos vom Neujahrfliegen am 1. Januar. Am Lagerfeuer und bei Kesselgulasch brachten die Mitglieder des Modellsportvereins Neustadt ihre Flieger in die Luft. „Die ganz Harten fliegen auch im Winter“, sagt Vereinschef Eisold lachend.

Nachdem das 13. Sonnenwendfliegen des Vereins im letzten Jahr im Unwetter-Desaster endete, hat der Verein nun wieder Aufwind. Ein Orkan brachte damals das Festzelt

des Großdrebnitzer Modellflugplatzes zum Einsturz und zerstörte einen Großteil der darin verstaute, hochwertigen Modelle der Vereinsmitglieder. „Wir machen weiter. Schließlich leben wir alle noch“, lautete das kämpferische Fazit von Dieter Eisold. Weil es den harten Kern der Vereinsmitglieder mit den besonders aufwendigen Modellen traf, war zwar der Schaden groß, aber sein Hobby hängt keiner von den Betroffenen an den Nagel.

Im Winter wird gebaut

Dank einiger Neuaufnahmen pegelte sich die Mitgliederzahl inzwischen bei 30 Mann ein. Bei Treffen wie dem „Eierfliegen“ im April kommen die Hobbypiloten wieder auf dem Flugplatz zusammen. Und während Zuschauer ohnehin ständig willkommen sind, wird auch das 15. Sonnenwendfliegen am 24. und 25. Juni vorbereitet, das für Flugzeugfreunde ein breites Programm bieten wird.

Noch arbeiten die Modellbauer allerdings meist daran, ihre Flieger wieder auf Vordermann zu bringen. Besonders die Wartung und Durchsicht macht im Winter reichlich Arbeit. So müssen etwa die Elektrokontakte auf Korrosion geprüft und gereinigt werden.

Auch für neue Projekte nimmt man sich Zeit. Bei Dieter Eisold ist das eine Fokker E. III, ein deutsches Jagdflugzeug, das sich erstmals 1915 in die Lüfte erhob. „Aber zwischendurch hat man anderes auch zu tun“, sagt Eisold. Bei ihm ist das sein Schreibwarenladen. Doch auch dort gibt es nicht nur Hilfsmittel für den Büroalltag, sondern auch manchen besonders effektiven Kleber, der im Modellbau verwendet wird. Und kleine Styroporflugzeuge zum Zusammenstecken für die allerersten Flugversuche – natürlich vom Typ Fokker.

- www.msv-neustadt.de
- Termin: Sonnenwendfliegen 24./25. Juni

sz vom 17. März 2006

Oster-Eier-Fliegen

bei bestem Wetter 2006



Der große Flug der kleinen Modelle

Neustadt. Nicht unterkriegen lassen sich die Sportler vom Sturmschaden im vorigen Jahr. Sie laden wieder zum Sonnenwendfliegen ein.

■ János Joó

So schlimm wie 2005 kann das Sonnenwendfliegen des Modellsportvereines Neustadt in diesem Jahr eigentlich gar nicht werden: Starke Sturmböen fielen damals nicht nur die Apfelbäume in Großdrebnitz, wo sich der Vereinsflugplatz befindet, sondern zerstörten auch das

Festzelt samt untergestellter Modelle. Auch finanziell ein schwerer Schlag für die Freunde aufwendig gebauter Miniflugzeuge. Doch unterkriegen ließen sich die Modellflieger nicht und machten sich an Neubau und Reparatur.

Zum ersten Sonnenwendfliegen nach dem Desaster sind alle nun wieder eingeladen. „Wir stellen die Modelle vor und, je nach Wetter, werden sie vorgeführt“, kündigt Vereinsvorsitzender Dieter Eisold an. Denn da sind die Modellflugzeuge ähnlich anspruchsvoll wie ihre große Verwandtschaft. Sie brauchen eine Mindestgeschwindigkeit von 60 Kilometern in der Stunde, um in die Luft zu kommen.

Sowohl reine Zweckmodelle, die nur für den funkfern gesteuerten Flug gebaut wurden, als auch detailgetreue Nachbauten historischer Flugzeuge werden am Start sein. Oft wurde die Geschichte dieser Maschinen und ihrer Piloten akribisch recherchiert. So ist von den Modellfliegern viel über den historischen Hintergrund ihrer Schmuckstücke zu erfahren.

„Der Besucherandrang in diesem Jahr entscheidet, ob das Sonnenwendfliegen weitergeführt wird“, sagt Eisold. Auch deshalb sind Modellsportbegeisterte und Flugzeugenthusiasten eingeladen.

Einladung

- **Wo und wann?** Sonnenwendfliegen am Flugplatz Großdrebnitz, Sonnabend, 24. Juni, 14 bis 17.30 Uhr, Sonntag, 25. Juni, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
- **Wieviel?** Eintritt: Erwachsene 2 Euro pro Tag, Kinder 1 Euro (5Z)
- **Kontakt:** Vorsitzender Dieter Eisold, ☎ 03596/50 28 17, 03596/50 35 53, www.msv-neustadt.de

Zeit fürs Sonnenwendfliegen Großdrebnitz: Mekka für Modellflugfreunde

Es ist wieder soweit: Das Sonnenwendfliegen steht vor der Tür. Am 24. und 25. Juni lädt der Modellsportverein Neustadt bereits zum 14. Mal nach Großdrebnitz ein.

NEUSTADT/GROSSDREBNITZ. Und wieder freuen sich die Piloten vom Modellsportverein darauf, ihrem interessierten Publikum einen breiten Ausschnitt aus der Palette des Modellflugs präsentieren zu können. Natürlich nicht nur vom Boden des Modellflugplatzes aus, sondern auch in ihrem eigentlichen Element: der Luft! Bei den mitgebrachten Flugmodellen handelt es sich keineswegs um Spielzeug, denn immerhin dürfen bis zu 25 Kilo Abfluggewicht starten. Da kann es schon sein, dass ein Modell im Wert dem eines Kleinwagens durchaus entspricht.

Einen ganz eigenen Charme versprühen gekonnt vorgeflogene Doppeldecker aus den Anfängen der Fliegerei. Legendäre Jagdflugzeuge aus dem Zweiten Weltkrieg oder moderne Jets mit Turbinenantrieb hingegen be-



Sportfreund Dieter Eisold in „Uniform“ zeigt sein Modell der MIG-3 mit einer Spannweite von 1,60 Meter. Foto: Verein

stehen durch ihre Dynamik. Hubschrauber und Kunstflieger führen ein regelrechtes Himmelsballett auf und scheinen die Schwerkraft dabei völlig zu ignorieren.

„Für reichlich Wirbel wird unsere Flibrotruppe sorgen, die mit zahlreichen Schaumstoffmodellen gleichzeitig den Himmel unsicher macht“, verspricht Sportfreund Dieter Eisold. „Natürlich können die Mo-

delle auch ganz aus der Nähe betrachtet werden und sowohl Erbauer als auch Piloten geben gerne Auskunft.“

Showtime auf dem Modellflugplatz Großdrebnitz bei Bischofswerda ist am 24. Juni 14 bis 17.30 Uhr und am 25. von 10-12 und 14-16 Uhr. Erwachsene zahlen 2 und Kinder 1 Euro Eintritt, der Parkplatz ist 300 Meter entfernt. Mehr dazu: www.msv-neustadt.de (zei)

Das **14.Sonnenwendfliegen**
 am 24.+25.06.2006
 Ca. 600 Zuschauer und über
 30 Piloten genossen das schöne
 Wetter



Die riesige
 AN-2 aus
 Görlitz



Die Fw 190 fliegt
 Enrico Richter aus Mohorn



Peters Fw 190 D gegen
 Dieters Mig 3



Uwe's Riesenflieger



Vereinschef Dieter Eisold macht seine Maschine klar für den Start. Das Modellflugzeug muss noch einmal vollgetankt werden, ehe es auf dem Großdrebnitzer Flugplatz abheben kann.

Kleine Flieger unter großer Beobachtung

■ Modellflugzeuge sehen zwar aus wie Spielzeuge, aber fordern ihren Steuerern einiges ab. Die spektakulärsten Kunststücke zeigten diese am Großdrebnitzer Himmel.

Großdrebnitz. Zum traditionellen Sonnenwendfliegen hatte der Modellsportverein aus Neustadt am vergangenen Wochenende auf das Vereinsgelände in Großdrebnitz eingeladen. „Diesmal lief alles glatt, es gab keine Pannen und auch keine Windhose“, blickt Vereinschef Dieter Eisold erleichtert zurück.

Denn der Hurrikan, der zur Veranstaltung im vergangenen Jahr über den Platz fegte, hat immer noch Spuren hinterlassen. „Es sind noch nicht alle Modelle wieder repariert“, erklärt der Neustädter. Während er selbst nur vier leicht beschädigte Maschinen zu beklagen hatte, hilft er nun anderen Vereinskameraden, die der Sturm

schwerer getroffen hat. „Die Modellflieger sehen zwar wie Spielzeug aus, sie haben es aber in sich“, erklärt er. Je nach Ausdauer und Geldbeutel werden die Modelle ausgewählt. Während es verhältnismäßig teuer und aufwändig ist, die Einzelteile einer zwei Meter breiten Maschine zusammenzubasteln, gibt es auch halb fertige Bausätze oder gar preisgünstige Plastikflieger.

„Dabei sind allerdings Unterschiede in der Qualität deutlich zu spüren“, weiß Dieter Eisold und verrät, dass den Modellsportlern schon einiges Geschick abverlangt wird. „Wir müssen uns mit der Aerodynamik und der Technik der Flugzeuge auskennen, denn nicht jede Maschine fliegt letztendlich auch.“ Das sei für ihn als ehemaliger Segelflieger aber kein Problem.

Davon konnten sich die Zuschauer auch auf dem Großdrebnitzer Platz überzeu-

gen, den zudem Modellsportler aus befreundeten Vereinen bereicherten. „Wir besuchen uns gegenseitig zu solchen Festen, haben dann auch unsere Flugzeuge immer dabei“, schwärmt Dieter Eisold von der gemütlichen Runde. „Bis in die Abendstunden haben wir noch auf dem Platz zusammengessessen.“

Dabei war es nicht einfach eine Heimstätte für den Verein zu finden. „Unsere Modelle gelten als Luftfahrzeuge und unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen“, erklärt er. So dürfen die Flieger keineswegs überall starten. Der alte Großdrebnitzer Agrarflugplatz, den der Verein nutzt, musste erst behördlich genehmigt werden. Außerdem unterliegt er gewissen Auflagen. „Es dürfen nur Maschinen unter 25 Kilogramm starten und auf Grund des Lärmschutzes mussten wir auch mitags eine Pause im Fliegen einlegen“, sagt er.

Katrin Geipel

Einfliegen am 01.01.2007 gut, wer eine warme Jacke hatte



Eierfliegen mit besuch aus Krauschwitz und Oberseiffersdorf



Schaufliegen in Ulbersdorf zum Dorffest am 04.08.2007



Schallpegelaufgaben ohne Ende vom LVA... Neben uns stand ein Fahrgeschäft, das jede Fahrt mit einer lauten Sirene ankündigte... Da war selbst Achims Zlin mit dem 80cm³ Motor nichtmehr zu hören.....



Vom Sommerfest 2007 existieren nur einige Videosequenzen, die schutz suchende Modellpiloten und sturmgepeitschte Birken im Regen zeigen...

Stadtverwaltung Neustadt in Sachsen
PF 11 08 · 01841 Neustadt in Sachsen

Modellsportverein Neustadt in Sachsen e.V.
Herrn Dieter Eisold
Berthelsdorfer Str. 29a
01844 Neustadt in Sachsen

Hauptamt

Ihr Partner: Frau Grützner
Telefon: (0 35 96) 5 69-277
Email: SB.AllgemeineVerwaltung@neustadt-sachsen.de
Internet: www.neustadt-sachsen.de
Zeichen: 11.2
Datum: 28. Februar 2008

Vereinsförderung für das Jahr 2008

Sehr geehrter Herr Eisold,

in Beantwortung des Antrages vom 20.07.2007 kann ich Ihnen mitteilen, dass nach erfolgter Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Jahr 2008 durch den Neustädter Stadtrat Ihr Verein eine finanzielle Zuwendung für Betriebskosten in Höhe von


500,00 EUR

erhält.

Die Gewährung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden gemäß Antrag und ist auf Anforderung der Stadt nachzuweisen. Im Falle nicht zweckentsprechender Verwendung kann die Stadt diesen zurückfordern.

Der Betrag wird bis zum 30. Juni 2008 auf das Konto Ihres Vereines Nr. 300 BLZ 850 503 00 bei der Osts. Sparkasse Dresden überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen


Frank Beyer
Amtsleiter



Pavillonbau 2008

Eine spektakuläre
Konstruktion von Peter Retzsch

So wird's gemacht, wenn man weder von oben, noch von unten ran kommt

Da staunt der Elektriker

Ob das hält?



Das letzte Brett



Da wird Durst!



Rinne dran, Pappe drauf und fertig
Pünktlich kamen schwarze Wolken.



Flugshow bei Großdrebnitz - 15. Sonnenwendfliegen

Am 28. und 29. Juni 2008 veranstaltet der Modellsportverein Neustadt in Sachsen (e. V.) sein inzwischen zur Tradition gewordenes Sonnenwendfliegen zum fünfzehnten Mal auf seinem Modellflugplatz bei Großdrebnitz. Die Flugshow findet am Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.

Auf einem der schönsten Modellflugplätze Sachsens werden funkgesteuerte Flugmodelle bis 25 kg Abfluggewicht von Piloten in ihrem Element vorgestellt. Holz, Kunststoff und Metall, das in hunderten von Stunden durch die geschickten Hände der Modellbauer zum „Leben“ erweckt wurde, kann man sowohl in der Luft als auch am Boden bewundern. Es werden Segelflug-, Motorflug- und Hubschraubermodelle vorgestellt. Die Besucher können Seglerschlepp, Hubschrauberkunstflug, Bonbonabwürfe und vieles mehr hautnah erleben. Auch die Piloten des Neustädter Vereines zeigen Ihr Können, zumal der Modellflug hier seit 1959 in organisierter Form betrieben wird. Die Platz-

sprecher vermitteln den Zuschauern viel Wissenswertes und Interessantes über diese technische Sportart. Auch die Piloten stehen jederzeit gern für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Die Zufahrt zum Modellfluggelände ist ausgeschildert. Kostenlose Parkmöglichkeiten bestehen ca. 600 Meter vor dem Vereinsgelände. Für das leibliche Wohl mit kühlen Getränken und leckeren Speisen ist gesorgt.

Eintritt für Kinder von 6 bis 14 Jahren kostet 1,- € gültig für beide Tage, für Erwachsene 2,- € pro Tag.

Als besonders Highlight wird ein Gastpilot einen „etwas anderen“ Antrieb für Flugmodelle vorstellen, ein so genanntes Pulso - ein intermittierendes Staustrahltriebwerk. Wer dies hautnah erlebt, der wird Lautstärke ganz neu definieren und berichten, das man Geräusche nicht nur hören, sondern beinahe noch besser fühlen kann.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen zum Verein im Internet unter www.msv-neustadt.de

2
06.08
16

Flugmodelle heben zum 15. Mal ab

Der Modellsportverein Neustadt veranstaltet am Wochenende auf dem Großdrebnitzer Flugplatz ein traditionelles Sonnenwendfliegen.

von Matthias Haßpacher
SEBNITZ@DD-V.DE

Ronny Heinke hat unzählige Stunden und großes handliches Geschick in seine Modelle gesteckt. Der 41-jährige Neustädter legt dabei großen Wert auf detailgetreue Nachbauten. Sein größtes Werk, ein englisches Jagdflugzeug aus dem 1. Weltkrieg, hat eine Spannweite von 2,50 Meter. Angetrieben wird es von einem Dieselmotor. Die meisten Bestandteile des Doppeldeckers sind wie bei den anderen Modellen im Keller seiner Wohnung entstanden.

Im Beruf als Maschinenbauer hat Heinke dabei sehr gelegen. Der Jungfernflug für den Engländereifer steht noch bevor, bisher war die Wetterlage für einen Start zu ungünstig", sagt er. Vielleicht passt



Modellbauer Ronny Heinke mit seinem englischen Jagdflugzeug „Sopwith Pup“, einem Nachbau des Originals von 1918.

Foto: privat

es ja am Wochenende zum 15. Sonnenwendfliegen des Neustädter Modellsportvereins.

Optimal ist wenig Wind, damit das Modell starten und heil auf den Boden gebracht werden kann. Darauf warten die Erbauer verschiede-

ner Modellflugzeuge und Helikopter aller Größen und Modelle. Sie werden bei Schauflügen ihr Können unter Beweis stellen.

Erwartet werden auch zahlreiche Gastpiloten von Modellflugvereinen aus ganz Deutschland. Die Pa-

LETTE der Flugmodelle reicht von 150 Gramm-Leichtgewicht bis zu 25 Kilogramm schweren Brunnenschnurflugzeugen. Die Zuschauer sind von allerlei begeistert, weiß Heinke aus Erfahrung.

Ihn fasziniert beim Modellbau das Zusammenspiel von Technik und Physik. Mit zehn Jahren hat Heinke seine ersten Modelle. Schon damals beteiligte er sich an Wettbewerben, wurde mit 17 Vize-Meistern der DDR. Nun lehrt er dem Verein Nachwuchs die Grundbegriffe des Modellsportes und baut in den Wintermonaten Flieger. Immer steht Heinke dann auf dem kleinen Flugplatz und hofft auf den richtigen Wind.

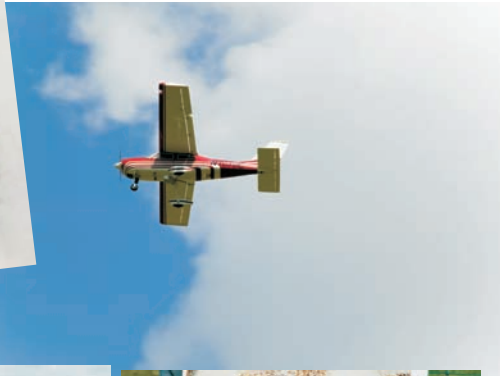
Die Flugschau

- **Zeit:** Sonnabend, 28. Juni, 14 bis 17.30 Uhr, Sonntag, 29. Juni, 10 bis 16 Uhr
 - **Ort:** Flugplatz Großdrebnitz, Bühlauer Straße, Zufahrt ist an der Straße geschildert, kostenlose Parkplätze vorhanden
 - **Preise:** Erwachsene zwei Euro, Kinder sechs bis 16 Jahre ein Euro. (hm)
- www.msv-neustadt.de

15. Sonnenwendfliegen 28.-29.06.2008

Neustadt fliegt

Neustadt. Der Modellsportverein Neustadt führt am 28. und 29. Juni sein 15. Sonnenwendfliegen durch. Höhepunkt ist an beiden Tagen die Flugschau auf dem Modellflugplatz bei Großdrebnitz, kündigt Vorsitzender Dieter Eisold an. (SZ/sab)



Bei besten Flugwetter präsentierten 40 Modellpiloten (15 aus unserem Verein) ihr schönes Hobby - und 700 Zuschauer waren begeistert



Rothenburg Luftfahrttechnisches Museum September 2008

Die ehemalige Wirkungsstätte von Klaus Möser (re.)

Och Nöööööööö!!!
Soll dieser Haufen etwa die neuen
Rekruten sein????

Da guckst Du!


Ziemlich eng hier

Rene Heinrich war hier
drei Jahre Techniker

Der ehemalige technische Leiter der NVA-Einheit
führte uns und konnte zu jedem Exponat interess-
santes erzählen



Kopie

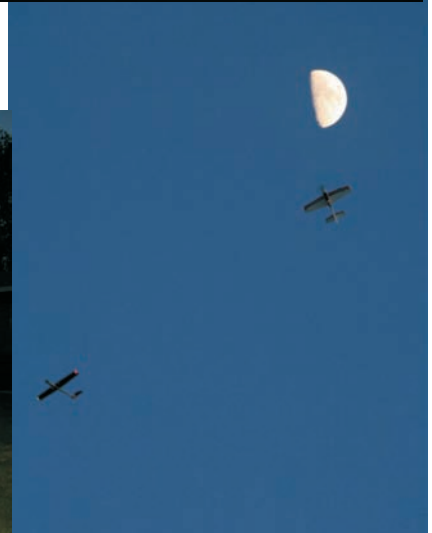
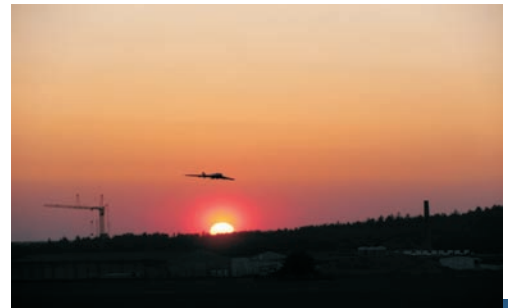
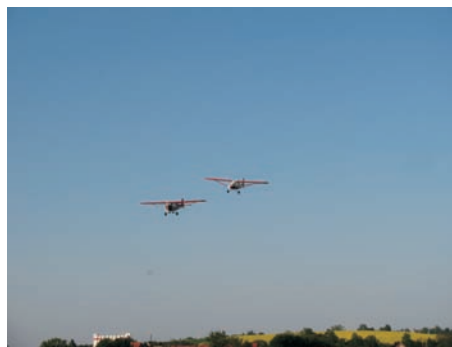
Nr. der Eintragung	a) Name b) Sitz	a) allgemeine Vertretungsregelung b) Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbezugnis	a) Satzung b) sonstige Flächenvorhältnisse	a) Tag der Eintragung und Unterschrift b) Bemerkungen
1	2	3	4	5
1	a) Modellsportverein Neustadt in Sachsen e.V. b) Neustadt	a) Jedes Vorstandsmitglied vertritt den Verein allein. b) Vorsitzender: Eisold, Dieter, in Neustadt, geb. am 23.3.1955 Stellvertretender Vorsitzender: Forgbert, Karl-Heinz, in Neustadt, geb. am 17.11.1939	a) Eingetragener Verein. Die Satzung ist am 13. März 1990 errichtet. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 30. Januar 1991 wurde die Satzung geändert. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 23. Januar 1993 wurde die Satzung durchgreifend geändert und vollständig neu gefasst.	Erste Eintragung am: 27. März 1990 a) Bisher im Vereinsregister des AG Pirna Zweigstelle Neustadt als VR 2 N eingetragen Übertragen am 10.4.200  Bernd Justizsekretär b) Satzung Bl.25 Eintr.Vfg.Bl.22

Jahreshauptversammlung Februar 2009 in der Grünen Tanne mit Bowling



Falk Forgbert wurde als Webmaster von Mario Jahns abgelöst. Hier dankt der Vorsitzende Falk für die geleistete Web-Arbeit.

Anfliegen im Mai 2009



Himmelfahrt 2009



Der Arbeitseinsatz am 4. April 2009 hat sich gelohnt



Auch Pause muß mal sein



Arbeitseinsatz II am 25.04.2009



Achim und Roberto beim Pflastern, endlich schluss mit der Pampe vor der Tür

Mirko ließ beim streichen keine Stelle aus, nicht mal seinen Kopf...



Unser neuer Traktor



Nachdem im Winter unsere Klausen ausgeraubt wurde, wurde ein Spezialkäfig für den Traktor im Schuppen einbetoniert.



Passt schon!

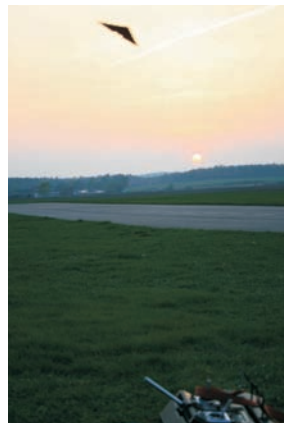
Eierfliegen am 10.04.2009



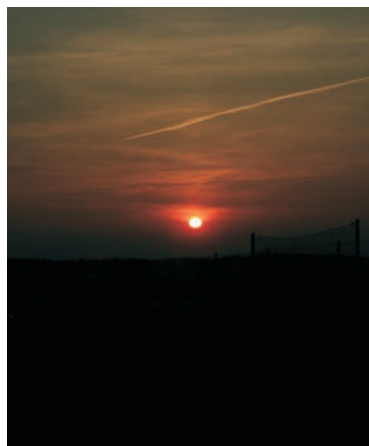
Mal sehen was kommt!



Lecker Soljanka



Ein schöner Tag ging am Lagerfeuer zu ende

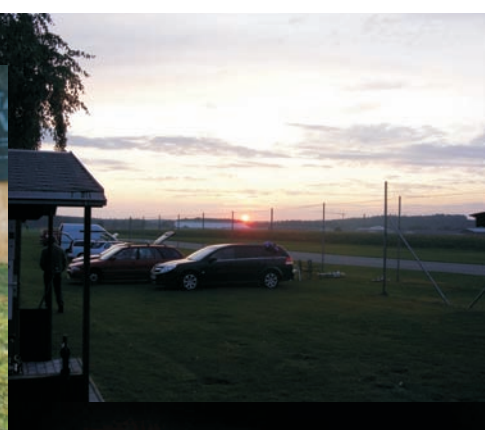
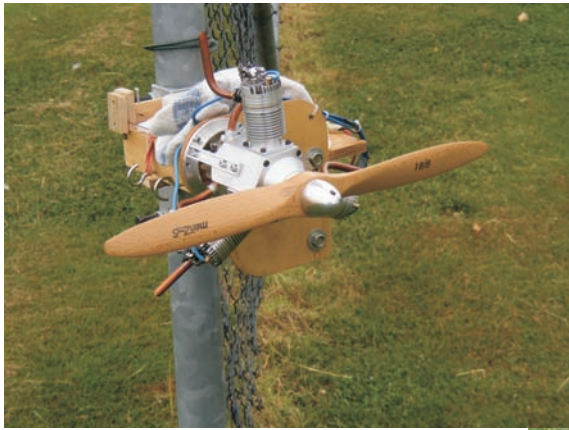




Sommerfest am 22.08.2009 - was so schön begann...



Sollte noch besser enden!



Ronnys Eigenbaumotor



Peter hatte das Ferkel versorgt und allen hat es geschmeckt!



F-Schlepp Wochenende im August 2009



21 Stramme Wanderer trafen sich am 27. September 2009 zum ersten

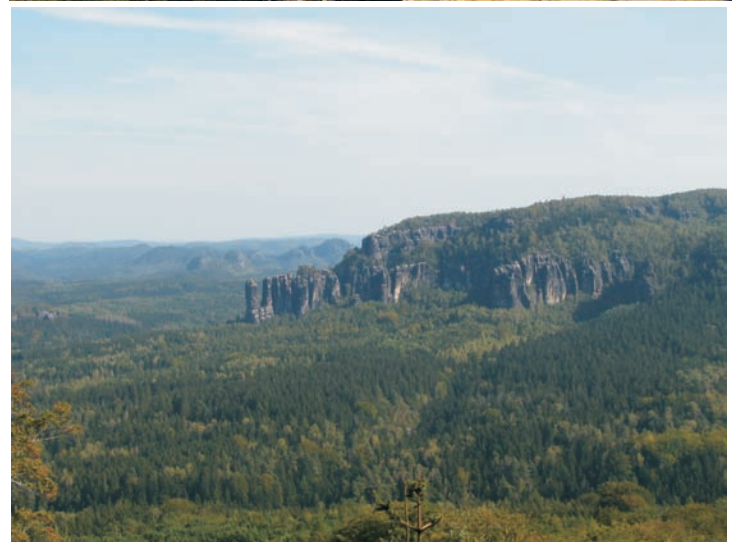
Vereinswandertag

organisiert von Ronny Heinke



Ein fantastischer Blick war der Lohn.

Treffpunkt Parkplatz Ostrau. Dann ging es zum Schrammsteintor, hinauf auf den Gratweg und zur Schrammsteinaussicht



Dann wieder hinab und zur Hohen Liebe.



Nach der Rast wieder zurück zur Falkensteinbaude. Alle waren sich einig - ein schöner Tag!
Die erste Vereinswanderung - aber nicht die letzte!

Abfliegen am 31.12.2009 nur für die Harten



Abfliegen 31.12.2009

Das Anfliegen am 01.01.2010 nur für Modellpiloten ohne Temperaturlimit

